

EUROPEAN CUP WINNERS CUP  
Quarter-Final (1st Leg)

**Celtic**

v

**Sachsenring  
Zwickau**

**At Celtic Park  
March 3rd, 1976  
Kick-off 7.30 pm**



**HAVE A BALL**

CONTEST —  
see page 7

EGAL WO DU AUCH SPIELST  
MIT DEM ZUG DURCH UNSERE GESCHICHTE



**Official Souvenir Programme 10p**



## **Interview mit dem Fotografen Frank Kruczynski**

Frank Kruczynski war DER Fotograf, den jeder Mensch der DDR und vor allem in Zwickau wegen seiner legendären Aufnahmen der BSG Sachsenring und weiterer Sportveranstaltungen kannte und auch heute noch kennt. Er war der Mann hinter der Kamera. Wenn Spieler und Fans beim Elfmeter den Atem anhielten oder sich anschließend vor Freude in den Armen lagen, knipste er unbeeindruckt dessen die Fotos, die unsere Herzen noch heute höher schlagen lassen. Sein Fotoarchiv ist eine wertvolle Sammlung der Sportgeschichte der Region und zugleich eindrucksvolles Zeitzeugendokument und Lebenswerk. Im Rahmen unserer Zugfahrt durch die Geschichte unseres Vereins haben wir ihm ein paar Fragen zu seiner Arbeit in der damaligen Zeit gestellt.

**Sie waren ja gefühlt lange Zeit der einzige Fotograf der Region und haben sich mit Sportbildern beschäftigt. Was hatten Sie damals für technische Möglichkeiten? Wie ging das? Wie sind Sie an Ihre Fotoausrüstung gekommen? Mussten Sie da kreativ werden? Gab es Kontingente (Stichwort Praktika)?**

Der Beginn meiner fotografischen Laufbahn war mit meiner Fußball-Leidenschaft schon in jungen Jahren (Knaben-, Schüler- und Jugendbereich bei der BSG Motor Zwickau-Süd) gekoppelt. Als 14-Jähriger nutzte ich dann auch jede sich bietende Gelegenheit, um mich im Zwickauer Georgi-Dimitroff-Stadion mit der Praktika-Kamera meines Vaters zu Oberligaspielen von Motor Zwickau in den eigentlich gesperrten Innenraum zu schleichen, um dort meine „Idole“ abzulichten. Gerne erinnere ich mich heute noch an die aufregende Spannung, mit der ich bei improvisierten Dunkelkammer-Bedingungen möglichst zeitnah meine Erstlings-Werke fabrizierte.

**Wann haben Sie angefangen zu fotografieren?**

Erstmals in einem DDR-Oberligaspiel stand ich bei der Partie Motor Zwickau - Motor Steinach am 6.10.1963 hinter dem gegnerischen Tor. Die erste Veröffentlichung in der DDR-Fachzeitung FUWO hatte ich am 19.8.1964 (Premierentor der Saison 1964/65).

**Gab's noch andere Fotografen? Hatten Sie Vorbilder?**

Viel gelernt habe ich von dem damaligen Freie-Presse-Lokalfotografen Ferdinand Franz, eine Vorbildwirkung auf mich übten auch die erfahrenen Sportfotografen Johannes Berndt (Dresden) und Gert Kilian (Berlin) aus. Hier imponierten mir vor allem die Bemühungen, durch ungewöhnliche Kamera-Perspektiven





spannende Spielsituationen noch dynamischer erscheinen zu lassen. Das sollte später auch für meine Art zu fotografieren eine Leitlinie darstellen.

**Gab es auch internationale Anfragen für Sie?**

Nein.

**Gab es die Möglichkeit als Photograph selbst zu den Zwickauer Europapokalspielen auswärts zu fahren? Gab es Akkreditierungen oder war das verboten?**

Ich habe das Fotografieren nicht hauptberuflich betrieben, deshalb stellte sich für mich die Frage nicht. Im nationalen Bereich habe ich mich meist erfolgreich um Akkreditierungen zu Europacupspielen in Zwickau, Aue, Dresden, Jena, Leipzig und Karl-Marx-Stadt bemüht.

**Zu welcher Zeit waren Ihre Fotos besonders gefragt? Gab es in der erfolgreichen Europapokalzeit 1975/1976 eine besondere Nachfrage zu Ihren Fotos (FUWO, NBI, oder andere DDR Zeitschriften oder auch ausländische Zeitschriften)?**

Da ich mit kalkulierbarer Regelmäßigkeit von den Fußball-Schauplätzen im Süden der DDR Fotos anbieten konnte, hatte ich eigentlich mit allen überregional erschienenen DDR-Tageszeitungen, den Bezirkszeitungen sowie den im Sportverlag produzierten Presseerzeugnissen kontinuierlichen Kontakt, der sich im Zeitraum von 1965 – 1989 auch in entsprechenden Veröffentlichungen zeigte.

Natürlich war die Nachfrage nach Fotos zur Zeit des FDGB-Pokalsieges und der anschließenden EC-Spiele von Sachsenring Zwickau 1975/76 besonders ausgeprägt, zumal mir dabei auch einige Schnappschüsse



mit Erinnerungswert gelangen. Vorteilhaft war außerdem, dass in Zwickau der langjährige Nationaltorhüter Jürgen Croy beheimatet

EGAL WODU AUCH SPIELST  
MIT DEM ZUG DURCH UNSERE GESCHICHTE





war und ist, dessen gelungene Paraden einfach toll abzulichten waren.

Seit dem Wendejahr 1989 fanden auch viele Fotos den Weg in die BRD-Presse, da hier mit einem Mal der DDR-Fußball interessanter wurde. Früher hatte ich hauptsächlich mit der DDR-Oberliga zu tun, jetzt traten die 2.Bundesliga, die 3.Liga und die Regionalliga in den Vordergrund.

Erwähnenswert ist außerdem, dass sich im Zuge der Digitalisierung die Arbeitsweisen der Fotografen grundsätzlich änderten. Was früher in relativ umständlicher Dunkelkammerarbeit und aufwendiger Bildübermittlung an die Zeitungsredaktionen erfolgte, erledigt heute die Digitalkamera in Verbindung mit dem Laptop in zeitnaher Schnelligkeit. Erschwert haben sich aber im Vergleich zu den früheren Zeiten die Zugangsbedingungen zur aktionsnahen Sportfotografie. Hier bestimmen erhöhte Sicherheitsanforderungen und das Diktat der den Fußball in hohem Maße mitfinanzierenden Fernsehrechteinhaber die Spielregeln.

#### **Wie wurde das vergütet?**

Dazu möchte ich keinen Kommentar abgeben.

#### **Wie haben Sie persönlich die Zeit wahrgenommen? Wie war die allgemeine Stimmung in der Stadt Zwickau rund um die EC-Spiele?**

Ich war damals hauptberuflich als Ingenieur in der Entwicklungsabteilung des VEB Sachsenring tätig und konnte nach dem Gewinn des FDGB-Pokals hautnah ein emotionales Mitfiebern der gesamten Belegschaft mit dem Einsatz der Zwickauer Fußballer auf internationaler Bühne verfolgen. Speziell zu den Heimspielen gegen Celtic Glasgow und gegen den RSC Anderlecht mussten die Eintrittskarten kontingentiert werden. Die überbesetzten Haldenhänge im Zwickauer Stadion, die durch nasskalte Witterung (im Spiel gegen Glasgow) für manchen Zuschauer auch zu rutschigen Erlebnissen führten, sind neben dem EC-Sieg in nachhaltiger Erinnerung geblieben. Für die Spielnachmittage war Betriebsruhe angesetzt.

#### **Sie kommen aus Zwickau und haben für alle in der Region (Aue, Chemnitz) tolle, unvergessliche Sportfotos gemacht. Würden Sie sich als Anhänger einer Sportmannschaft bezeichnen? Wenn ja, für welche?**

Ob in Zwickau, Aue oder Chemnitz - ich fühle mich in allen Stadien gleich wohl. Ich habe zwar frühzeitig erkannt, dass die besten Sportfotos vorrangig unter einer spannungsgeladenen Atmosphäre möglich sind, die auch von einer emotionalen

EGAL WO DU AUCH SPIELST  
MIT DEM ZUG DURCH UNSERE GESCHICHTE





Fankultur getragen wird. Im Interesse der Konzentration auf meine eigentliche Aufgabe, nämlich ständig schussbereit für die besten Spielszenen zu sein, verbietet sich mir aber das Mitfiebern für den Erfolg einer bestimmten Mannschaft. Generell liegt mir auch das fußballerische Wohlergehen einer ganzen Region am Herzen. Dieses Ziel sollte bei aller sportlich ausgetragenen Rivalität nicht aus dem Auge verloren werden.

**Haben Sie ein Lieblingsfoto, worauf Sie besonders stolz sind? Wurden Sie einmal für einen „Foto- / Bild“ Preis nominiert oder ausgezeichnet?**

Mein Lieblingsfoto schoss ich am 14.6.1975 zum Zwickauer FDGB-Pokalsieg gegen Dynamo Dresden in Berlin. Der Jubel von Jürgen Croy und die Niedergeschlagenheit seines Dresdner Torwartkollegen Claus Boden nach dem für Sachsenring Zwickau erfolgreichen Elfmeterschießen symbolisierte damals in einem Foto den Ausgang des Spieles.

Meine wertvollste Prämierung erhielt ich für das Foto „Tordrang“



(Sachsenring Zwickaus Spieler Peter Brändel in einem Punktspiel gegen den 1.FC Magdeburg), das in Baden-Württemberg unter 635 Fotografen aus 22 Ländern zum 5.FIAP-Foto-Forum-Jugend 1973 mit der höchsten Auszeichnung dekoriert wurde. Selbst in Empfang nehmen konnte ich allerdings die FIAP-Medaille damals noch nicht.

**Haben Sie bei Ihrer Arbeit als Fotograf vor lauter Jubel einmal das erwartete „Foto“ vergessen zu knipsen?**

Das passierte mir nur in meinen fotografischen Anfangsjahren, als mein Fußballherz noch ziemlich einseitig für Motor/Sachsenring Zwickau schlug.

**Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen sowie die problemlose Bereitstellung ihrer Bilder!**

